Städtische Realschule zu Tiegenhof.

5. Jahresbericht

über

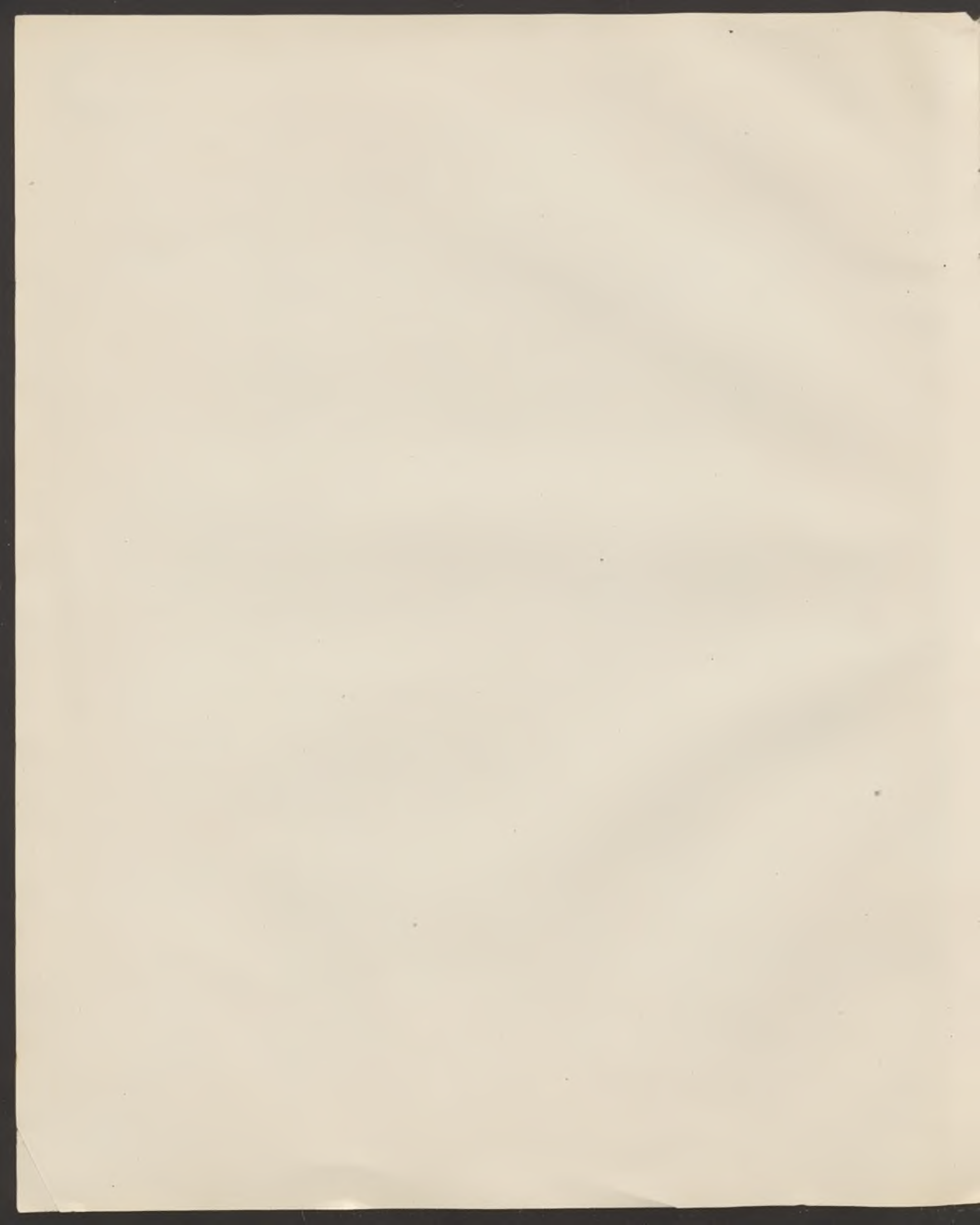
das Schuljahr Ostern 1903—1904

erstattet vom

Direktor.

1904. Prog. Nr. 55.

Hannover.
Druck von J. C. König & Ebhardt.
1904.



Lehrplan.

Für die Lehrpensen in dem Schuljahre 1903—1904 in den einzelnen
Klassen der Real- und Vorschule
wird auf den Ostern 1902 abgedruckten vollständigen Lehrplan verwiesen.

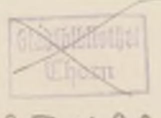


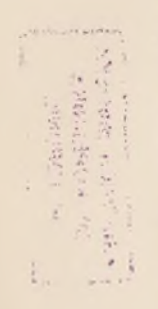
I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Realschule							Vorschule			
	I	II	III	IV	V	VI	Summa	1	2	3	Summa
Religion (evangel.)	2	2	2	2	2	3	13	2	2		4
Deutsch und Geschichtserzählung	4	4	5	5	4 1 }5	5 1 }6	29	8	9		17
Französisch	4	4	5	6	6	6	31				
Englisch	4	4	5	—	—	—	13				
Geschichte	2	2	2	3	—	—	9				
Erdkunde	2	2	2	2	2	2	12	1			1
Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	4	4	28	5	1	4	10
Naturbeschreibung	—	2	2	2	2	2	10				
Naturlehre	5	3	—	—	—	—	8				
Schreiben	—	—	—	2	2	2	6	2	1	1	4
Zeichnen	2	2	2	2	2	—	10				
Summa	30	30	30	29	25	25	169	18	18	16	36
Katholische Religion	2						2				
Schreiben		2					2				
Linear-Zeichnen	2		2				4				
Singen	2						2		2		2
Turnen	3				3		6				

Summe der wöchentlichen Lehrstunden 185 + 38 = 223





B. Übersicht über die Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden im Schuljahr 1903—1904.

Nr.	Lehrer	Ordinarius	Realschule I	Realschule II	Realschule III	Realschule IV	Realschule V	Realschule VI	Vorschule 1. Vkl.	Vorschule 2. Vkl.	Bemerkungen
1.	**Rump,** Direktor.	I	4 Franz. 4 Englisch 2 Gesch.			6 Franz.					16 Stunden.
2.	**Düpow,** Oberlehrer.	II	5 Math. 5 Naturl.	5 Math. 3 Physik	5 Math.						23 Stunden.
3.	**Treibe,** Oberlehrer.	IV	2 Religion	2 Religion	2 Religion 5 Deutsch	5 Deutsch 3 Gesch. 2 Erdk.		3 Religion			24 Stunden.
4.	**Dr. Noack,** Oberlehrer.	III	2 Erdk.	4 Franz. 4 Englisch 2 Erdk.	5 Franz. 5 Englisch 2 Erdk.						24 Stunden.
5.	**Weber,** Oberlehrer.	V	4 Deutsch	4 Deutsch 2 Gesch.	2 Gesch.		6 Franz.	6 Franz.			24 Stunden.
6.	**Knop,** technischer Lehrer.	VI	2 Zeichnen 2 Linear-Zeichnen 2 Singen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Lin.-Z.	5 Math. 2 Zeichnen	2 Zeichnen	6 Deutsch			27 Stunden.
7.	**Kirbuss,** Realschullehrer.			2 Naturb. 2 Schreiben	2 Naturb.	2 Religion 2 Naturb. 2 Schreib.	2 Religion 4 Rechnen 2 Naturb. 2 Schreib.	2 Naturb. 2 Schreib.	2 Singen		28 Stunden.
8.	**Soecknick,** Vorschullehrer.	1. Vkl.					5 Deutsch 2 Erdk.		2 Religion 8 Deutsch 5 Rechnen 1 Heimatsk. 2 Schreib.		25 Stunden + 3 in der Mädchensch.
9.	**Pietzner,** Vorschullehrer.	2. Vkl.	3 Turnen				3 Turnen	4 Rechnen 2 Erdk.		2 Religion 9 Deutsch 5 Rechnen 2 Schreib.	30 Stunden + 2 in der Mädchensch.
10.	**Spohn,** kathol. Pfarrer.						2 kathol. Religion				2 Stunden.

C. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Da die Pensen in den einzelnen Klassen nach dem Ostern 1902 abgedruckten Lehrplan absolviert worden sind, so wird hier nur noch folgendes hinzugefügt:

1. Themata für die deutschen Aufsätze in I: 1) Kassandra. 2) Der Glockenguß. 3) Was enthält der erste Aufzug von Schillers Tell? (Klassenaufsatz). 4) Tell erzählt dem Fischer seine Rettung. 5) Eine Feuersbrunst. 6) Der Zustand Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans. 7) Die Bedeutung der Montgomery-Szene. 8) Wann tönt die Glocke. 9) Der Feierabend. 10) Wohltätig ist des Feuers Macht, Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht, Und was er bildet, was er schafft, Das dankt er dieser Himmelskraft. (Prüfungsarbeit).

2. Kleine deutsche Ausarbeitungen wurden je eine vierteljährlich in den Klassen I—III inkl. angefertigt im Französischen, im Englischen, in der Geschichte, Erdkunde, Naturbeschreibung, Naturlehre.

3. Lektüre. Deutsch I: Die Dichter der Befreiungskriege; Schillers Gedichte; Schillers geschichtliche Dramen: Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans, Wallenstein. II: Homer in der Übersetzung von Voß; Körners Zriny; Uhlands Herzog Ernst von Schwaben; Heyses Kolberg. — Französisch I: Duruy, Histoire de France. II: Dhombres u. Monod, Biographies Historiques. — Englisch I: Hume, Queen Elizabeth. II: English History. Zusammengestellt von Wershoven.

Dispensationen vom Religionsunterrichte haben nicht stattgefunden.

Technische Fächer.

a) Singen in einer Abteilung. Dispensiert waren von den Schülern der Klassen I—IV 15 Schüler; in V, VI und in den Vorschulklassen fanden Dispensationen nicht statt.

b) Turnen in zwei Abteilungen: 1) I—IV, 2) V—VI. Dispensiert waren drei Schüler.

II. Verfügungen.

A. Des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

26. Februar. Vorschriften betr. Verhalten beim Ausbruch ansteckender Krankheiten unter den Schülern.

9. März. Von den noch vorhandenen Jahrgängen der Programme ist je ein Exemplar an das Königliche Staatsarchiv in Danzig zu senden.

17. März. Ermäßigung des Preises für Eisenbahnfahrten der Schüler bei Ausflügen.

22. April. Geschlossene Schulzeit für den Sommer genehmigt.

26. Mai. Vorschriften über Zulassung zur Laufbahn für den Königlichen Forstverwaltungsdienst.

26. Mai. Verfügung betr. Schülerrudern.

29. Mai. Verfügung betr. die am 18., 19. und 20. Juni d. J. in Danzig abzuhaltende Direktorenkonferenz.

23. Juni. Zwei Exemplare von der kleinen Ausgabe der Urkunde über die Einweihung der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem nebst Ansprache Sr. Majestät zur Verteilung an zwei würdige Schüler übersandt.

28. Juni. Verfügung betr. Verwendung von Stauböl für die Klassenräume und Korridore.

25. Juli. Ein Exemplar des Heftes III von dem Lehrmittelverzeichnis für den Zeichenunterricht zugeschickt.

14. August. Antrag auf geteilte Schulzeit für das Wintersemester genehmigt.

3. September. Verfügung betr. Beschaffung des amtlichen Wörterverzeichnisses für die deutsche Rechtschreibung, zum Gebrauch in den preußischen Kanzleien.

17. Oktober. Die Ferienordnung für 1904: Ostern: 23. März bis 7. April. Pfingsten: 20. Mai bis 26. Mai. Sommer: 2. Juli bis 2. August. Michaelis: 24. September bis 11. Oktober. Weihnachten: 21. Dezember bis 5. Januar 1905.

7. November. Verfügung betr. Regelung des Dienstes, damit alle Lehrer ihr Wahlrecht ausüben können.

16. Januar 1904. Die Abschaffung des Katechismus von Weiß genehmigt.

9. Januar. Ein Exemplar von Direktor Dr. Rossows Plakat „Deutschlands Seemacht" als Geschenk übersandt.

7. Januar. Zwei Druckexemplare von den Verhandlungen der letzten Direktorenkonferenz übersandt.

6. Januar. Das Bohrtsche Werk „Deutschlands Schiffahrt in Wort und Bild" in einem Exemplare übersandt, damit es als Schülerprämie am Geburtstage Sr. Majestät verliehen werde.

4. Februar. Der Termin für die mündliche Schlußprüfung wird auf den 19. März festgesetzt.

B. Des Magistrats.

6. April. Der Magistrat hat den Volksschulen das Turnen in der städtischen Turnhalle gestattet.

5. Mai. Mitteilung über Gewährung von Freischule für einen Schüler von Ostern an.

III. Chronik.

Das Schuljahr begann am 21. April mit gemeinsamer Andacht. Am Morgen fand die Prüfung der neueintretenden Schüler statt, am Nachmittage wurde der Stundenplan diktiert. Der Unterricht begann am folgenden Tage.

Für den aus dem Kollegium ausgeschiedenen Vorschullehrer Herrn Groß trat Herr Pietzner*) in dasselbe ein. Er übernahm das Ordinariat der letzten Vorschulklasse und den Turnunterricht an der Realschule.

Die Pfingstferien dauerten vom 29. Mai bis 4. Juni, die Sommerferien vom 4. Juli bis 4. August, die Michaelisferien vom 26. September bis 13. Oktober, die Weihnachtsferien vom 19. Dezember bis 5. Januar 1904.

Die Wiederimpfung der Schüler fand am Sonnabend den 20. Juni im Schulgebäude statt.

Herr Vorschullehrer Pietzner nahm vom 4. bis 11. August an einem in Königsberg abgehaltenen Spielkursus teil. Der Unterricht in der zweiten Vorschulklasse fiel vom 2. bis 11. August aus, desgl. der Turnunterricht an der Realschule.

*) Paul Pietzner, geb. 24. November 1878 zu Klawittersdorf, Kr. Dt. Krone, evangelischen Bekenntnisses, besuchte die Volksschule in Zechendorf, dann die Präparandenanstalt in Pr. Friedland und das Seminar daselbst, wo er im August 1898 die erste und im Mai 1901 die zweite Lehrerprüfung bestand. Er war anfangs in Neumark, dann in Klobschin tätig. Von Oktober 1902 bis März 1903 besuchte er die Turnlehrer-Bildungsanstalt in Berlin, wo er die Prüfung als Turnlehrer bestand.

Vom 15. bis 17. August machten die Schüler der drei oberen Klassen unter Leitung der Herren Ordinarien eine Schulfahrt nach Marienburg, Maldeuten, dem Oberländischen Kanal, Pr. Holland und Elbing. In Elbing trafen sie mit den Schülern der IV, V und VI, die von ihren Herren Ordinarien begleitet waren, am 17. zusammen. — Die Schüler der Vorschulklassen gingen am Nachmittag des 19. August mit ihren Lehrern nach dem benachbarten Platenhof.

Die patriotischen Gedächtnisfeiern wurden in vorgeschriebener Weise abgehalten. Am Sedantage und am Geburtstage Sr. Majestät fanden öffentliche Schulfeiern mit Ansprache, Deklamation und Gesang statt. Am Sedantage hielt Herr Oberlehrer Dr. Noack die Ansprache, am Geburtstage Sr. Majestät Herr Oberlehrer Weber.

Wegen großer Hitze fiel der Unterricht aus am 7. September von 11 Uhr an.

Der Gesundheitszustand der Schüler war in diesem Schuljahre durchaus günstig. Ansteckende oder epidemisch auftretende Krankheiten sind nicht vorgekommen. Im Monat Februar waren einige Schüler der letzten Vorschulklassen an Masern leicht erkrankt.

Der Gesundheitszustand im Lehrerkollegium war, von einigen leichten Erkältungen abgesehen, gleichfalls gut.

Es fehlten: Der Direktor 17. bis 20. Juni (beurlaubt), 24. Oktober (beurlaubt), 1. u. 2. Februar (beurlaubt); Herr Oberlehrer Düpow 24. Juni (beurlaubt), 25. November (beurlaubt); Herr Oberlehrer Treibe 6. November (beurlaubt); Herr Oberlehrer Weber 3. September (erkrankt); Herr Knop 26. Oktober (erkrankt); Herr Pietzner 2. bis 11. August (beurlaubt).

Herr Realschullehrer Knop mußte einigemal einzelne Stunden aussetzen oder vertauschen, da er als Organist in Anspruch genommen war.

Der auf Veranlassung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums für die Zeit der dunklen Tage im Schuljahre 1902/1903 eingeführte Stundenplan mit zusammenhängender Unterrichtszeit wurde auch im Sommerhalbjahr dieses Schuljahres beibehalten. Der Unterricht begann um 7 Uhr und dauerte bis 1 Uhr. Auf die Nachmittage fiel nur der Turnunterricht in den vier oberen Klassen. Leider mußte für das Winterhalbjahr die getrennte Unterrichtszeit wieder eingeführt werden, da es im Schulgebäude an künstlicher Beleuchtung fehlt. In der Zeit vom 16. November bis zum 15. Januar wurde der Nachmittagsunterricht um 25 Minuten gekürzt.

Am 30. Januar unterzog Herr General-Superintendent D. Doeblin aus Danzig den Religionsunterricht an der Anstalt einer Revision.

Zu Ostern d. J. scheidet Herr Oberlehrer Weber aus dem Lehrerkollegium aus, um eine Oberlehrerstelle an dem in der Entwicklung begriffenen Real-Progymnasium in Zoppot zu übernehmen. Er war von Ostern bis Michaelis 1902 als Probandus und wissenschaftlicher Hülfslehrer und von da ab als Oberlehrer an der Anstalt tätig. Ein Ersatz für den scheidenden Herrn ist bis jetzt leider noch nicht gefunden.

Schulprämien erhielten die Unter-Sekundaner Thießen und Bethke und am Geburtstage Sr. Majestät der Unter-Tertianer Gerhard Wiebe.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz für das Schuljahr 1903—1904.

	Realschule.							Vorschule				Summa der Real- und Vorschule.
	I	II	III	IV	V	VI	Summa	I	II	III	Summa	
1. Bestand am 1. Febr. 1903	3	5	17	23	26	23	97	18	15	14	47	144
2. Zugang bis zum Schluß d. Schuljahres 1902/1903	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
3. Abgang bis zum Schluß d. Schuljahres 1902/1903	3	—	1	2	2	3	—	—	2	—	—	—
4. Zugang durch Versetzung zu Ostern	5	14	19	24	19	14	—	13	12	—	—	—
5. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	2	1	3	6	2	2	13	17	—
6. Frequenz zu Anfang des Sommerhalbjahres 1903	5	14	20	28	21	18	106	18	14	14	46	152
7. Zugang im Sommerhalbjahr 1903	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
8. Abgang im Sommerhalbjahr 1903	—	1	—	1	1	1	4	—	—	2	2	6
9. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Frequenz zu Anfang des Winterhalbjahr. 1903/1904	5	13	20	27	20	17	102	19	14	13	46	148
11. Zugang im Winterhalbjahre 1903/1904	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
12. Abgang im Winterhalbjahre 1903/1904	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Frequenz am 1. Februar 1904	5	13	18	27	20	17	100	19	15	13	47	147
14. Durchschnittsalter am 1. Februar 1904 (in Jahren u. Monaten)	16,6	15,4	14	13	11,10	11,4	—	9,11	8,6	7	—	—

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule.							B. Vorschule.						
	Evangel.	Kathol.	Diss.	Jüd.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.	Evangel.	Kathol.	Diss.	Jüd.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	102	3	—	1	34	72	—	44	1	—	1	29	17	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	99	2	—	1	32	70	—	44	1	—	1	27	19	—
3. Am 1. Februar 1904	97	2	—	1	31	69	—	45	1	—	1	27	20	—

C. Die Schlußprüfung bestanden am 2. April 1903.

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Alter	Konfession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Auf der Anstalt Jahre	In I Jahre	Gewählter Beruf
9	**Pauls**	Otto	16¼	menn.	Altendorf Kr. Marienburg	Hofbesitzer, Altendorf Kr. Marienburg	7	2	Ober-Realschule in Elbing
10	**Rump**	Otto	17	evang.-luther.	Neumünster i. Holstein	Realschuldirektor, Tiegenhof Kr. Marienburg	7	2	Ober-Realschule in Danzig
11	**Steiner**	Paul	16	evang.	Tiegenhof Kr. Marienburg	Sattlermeister, Tiegenhof Kr. Marienburg	6	1	Gerichts-Sekretär

Da die diesjährige Schlußprüfung am 19. März stattfindet, so wird das Resultat derselben erst im nächsten Jahresbericht mitgeteilt werden können.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Es wurden angekauft:

a. für die Lehrerbibliothek:

Wilh. Münch, Geist des Lehramts; Giese, Deutsche Bürgerkunde; Jahrbuch der deutschen Shakespeare-Gesellschaft, Bd. 39; Baumeister, Ausgewählte Reden des Fürsten v. Bismarck; Choralbuch zum evangelischen Gesangbuch für Ost- und Westpreußen; Fries u. Menge, Lehrproben und Lehrgänge Bd. 1—78; 9 Exemplare des amtlichen Wörterverzeichnisses für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preußischen Kanzleien.

Fortsetzung des Centralblattes und der Zeitschriften: 1) Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; 2) Vietor, die neueren Sprachen; 3) Zeitschrift für lateinlose Schulen; 4) Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; 5) Blätter für das höhere Schulwesen;

6) Köpke-Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen; 7) Zeitschrift des allgemeinen deutschen Sprachvereins; 8) Grenzboten und Mushacke, Statistisches Jahrbuch. Verschiedene Sachen wurden gebunden.

b. für die Schülerbibliothek:

Giese, Deutsche Bürgerkunde; Lohmeyer, Auf weiter Fahrt 1 und 2; Höck, Grundzüge der Pflanzengeographie; Kutzen-Steinecke, Das deutsche Land. Es wurden verschiedene Bücher gebunden und ausgebessert. Außerdem wurden 6 Schränke zum Aufbewahren von Büchern beschafft.

c. Karten:

Spruner, Europa um 950.

d. für die naturwissenschaftliche Sammlung: —

e. für das physikalische und chemische Kabinett:

Ersatz für Glasbrüche, Gummischläuche, Chemikalien usw.

f. für den Zeichenunterricht:

18 Mosaikplatten, 4 Tonfliesen, 16 bemalte Wandplatten, 5 Stoffmuster, einige Schmetterlinge in Kästchen.

g. für den mathematischen Unterricht:

3 Tafelzirkel, 3 Dreiecke und 4 Lineale.

B. Es wurden geschenkt:

a. für die Lehrerbibliothek:

Vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium: Verhandlungen der 16. Direktoren-Versammlung der Provinzen Ost- und Westpreußen; Rossow, Deutschlands Seemacht; Ein Exemplar von Heft III des Lehrmittelverzeichnisses für den Zeichenunterricht.

Von dem Herrn Verleger: Geographischer Anzeiger.

Vom Lehrerkollegium: Preußische Jahrbücher, Jahrgang 1903; Gaea, Jahrgang 1903.

b. für die naturwissenschaftliche Sammlung:

Von Herrn Oberlehrer Treibe: Kollektion von Salzkristallen.

Von Herrn Rentner Hamm: Oberkiefer von Delphinus delphis.

Von den Schülern Wiens (III); Ein Exemplar von Tropidonctus natrix; Zimmermann (III): Rehschädel und Dohnenschlinge; Wolter (II): Ein Exemplar von Nephelis vulgaris; Rump (IV): Larve von Melolontha vulgaris; Kamke (IV): Eine Flasche mit Schuppenglanz von Alburnus lucidus; Sprehn (VI): Rehkrone; Stobbe (VI): Salzkrustiertes Ei und ein Exemplar von Fringilla spinus; Kluge (VI): Eine kleine Sammlung von Kerfen.

c. für den Zeichenunterricht:

Von Frau Lehmann: 33 auf Papier geklebte Kattunmuster.

d. für die Schülerbibliothek:

Von Herrn Hofbesitzer J. Pauls, Platenhof: Violets Wegweiser bei der Berufswahl.

Allen, die in dieser Weise die Interessen der Schule gefördert haben, sei hier nochmals der Dank derselben ausgesprochen.

VI. Verzeichnis der an der Anstalt gebrauchten Lehrbücher.

Religion: Kirchen- und geistliche Volkslieder (O. Halb, Marienburg) I—VI; Bibel I—IV. Preuß-Triebel, Biblische Geschichten V—VII; Stöwer, Leitfaden für den evang. Religionsunterricht VI—I.

Deutsch: Paulsiek-Muff, Deutsches Lesebuch, die Ausgaben U. II—VIII; Bock, Fibel, Ausgabe B. IX; Wilmanns, Deutsche Gramm. 1. I—VI, desgl. 2. I—IV.

Französisch: Ploetz, Elementarbuch C V—VI, Ploetz-Kares, Franz. Sprachlehre I—IV, G. Ploetz, Übungsbuch C I—IV, C. Ploetz, Lectures Choisies I—III; Kron, Le Petit Parisien I—III.

Englisch: Regel-Gesenius, Engl. Sprachlehre I—III.

Geschichte: Andrä, Geschichtserzählungen für VI und V, Andrä, Grundriß der Weltgeschichte I—IV.

Erdkunde: Debes, Schulatlas für mittlere Unterrichtsstufen; Neumann, Geographie I in V und IV; v. Seydlitz, D. Heft 3—5 in I—III (neue Ausgabe!).

Rechnen: Hecht, 1—3 IX und VIII, 3—4 VII; Fölsing 1 in VI und V, Fölsing 2 in IV.

Mathematik: Mehler, Elementarmathem. I—IV; Bardey, Aufgabensammlung I—III; August, Logarithmentafel I.

Naturbeschreibung: Bail, Einbändige Botanik II—VI; Bail, Einbändige Zoologie II—VI.

Physik: Börner, Leitfaden der Experimentalphysik I—II.

Chemie: Ebeling, Leitfaden der Chemie I.

Singen: Zimmer, Chorgesangschule.

VII. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Vom Magistrat wurde einem einheimischen Schüler Freischule gewährt.

VIII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei Neuanschaffungen von **Schulbüchern keine alte,** sondern die **neuesten Auflagen** zu kaufen sind.

2. Für die Aufnahme in die sechste Klasse der Realschule werden folgende Kenntnisse verlangt: Geläufigkeit nicht allein im mechanischen, sondern auch dem Sinne nach richtigen Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben sowie einige Kenntnis der Redeteile und des einfachen Satzes. — Die vier Rechnungsarten im unbegrenzten Zahlenraum mit unbenannten und einfach benannten Zahlen.

3. In amtlichen Angelegenheiten ist der Unterzeichnete **an allen Schultagen von 11 bis 12 Uhr vormittags im Schulgebäude** Zimmer Nr. 2 zu sprechen.

4. Das neue Schuljahr beginnt am **Donnerstag, den 7. April d. J. Von 9 bis 12 Uhr findet die Anmeldung und Prüfung** neuer Schüler im Schulgebäude statt. Zu derselben sind mitzubringen: Der Geburts- und Impfschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Tiegenhof, den 23. März 1904.

Der Direktor:
Rump.